

Der Halle vereinfacht die zweimalige Ausgabe...

Verantwortlich für die Redaktion...

Saale-Beitung.

Wochenschriftlicher Jahrgang.

Werben die 6 gepulverten...

Erhalten täglich...

Schrittung und Haupt-Geschäftsstelle...

Die Methode der indirekten Beeinflussung.

Von diplomatischer Seite wird uns geschrieben:

Die Aeußerungen Sir Edward Grey über die Rüstungs-

Der britische Minister äußerte sich durchaus pessimistisch über den Erfolg seiner bisherigen Bemühungen...

Die Worte richten sich klar und deutlich gegen den Gedanken einer vertraglich festzulegenden Proportion der Streitkräfte...

Die Worte richten sich klar und deutlich gegen den Gedanken einer vertraglich festzulegenden Proportion der Streitkräfte...

Zwei Gesichtspunkte entnehmen wir nun Sir Edward Greys Darlegungen. Zunächst einen negativen. Den Plan einer internationalen Vereinbarung über eine Rüstungsbeschränkung hat er aufgegeben.

Der positive Gesichtspunkt ist der, daß das ganze Problem den Militärs im Verhältnis zwischen Deutschland und England, den Marineleutern aus der Hand genommen und den Diplomaten übertragen werden müsse.

Es besteht nun die Gefahr, daß wenn sie zur Anwendung gelangt, die vom unmittelbaren Einfluß ausgeschalteten Flottenleute während in die Kreise der Diplomaten eingreifen.

Mit aufrichtiger Genugtuung begrüßen wir daher Sir Edward Greys Plan von der „indirekten Beeinflussung“ und hoffen und erwarten, daß sie auch bei den deutschen maßgebenden Stellen als die einzige zu praktischen Ziele führende Methode anerkannt und trotz aller Flottenwiderstände...

Der urkräftige Herr v. Oldenburg-Jannichau

hat sich auf einem Feste des Bundes der Landwirte in Rejstau (Westpreußen) wieder einmal als origineller Redner produziert...

Der Kaiser hat verfassungsmäßig im Reich überhaupt nichts zu laßen. In Preußen ist es allerdings anders, aber bei den momentanen Nachgehörden dem Reichstage gegenüber...

Ich habe neulich den Abg. Erbacher im Preussischen Abgeordnetenhaus getroffen. Herr Erbacher ist ein sehr kluger und fleißiger Mann, der sich durch die Sozialdemokratie, wenn sie nicht irgend jemand kommt und laßt: „Auch es mal hier weg, ich werde meinen Grundsatz verwalteln, dann muß er mindestens den Beweis liefern, daß er es besser macht wie ich, sonst ich meiß ich ihn raus.“

Feuilleton.

Sektion für Bergkarler.

Von Fritz Egon Bauer.

(Nachdruck verboten.)

Da wären wir nun in den Monaten angelangt, deren sonnenheitere Tage das Herz der Bergteiger höher schlaßen lassen. Die Älmen haben ihren pudrigen Schneemantel...

Söhnegebet, eventuellen Schneesturm und harte Regengüsse gehörig kühlt. Kräfte und Nerven müssen sich durch Schwallen schließen lassen, um dem kalten Wind den Zutritt zu verwehren.

Zweitens: die technische Ausrüstung. Von einer solchen kann man, speziell bei schwierigen Bedingungen, schon sprechen, wobei unter dem „Technikum“ der ganze Apparat zu verstehen ist...

portrefflich sein) und eine ungefähre Kenntnis der Verhältnisse genügen, einen schmerzigen Gipfel zu nehmen. Man sollte es nicht für möglich halten, daß es noch immer Leute gibt, die, um ein paar Louisdors zu sparen, einfach ihr Leben aufs Spiel setzen.

Frühzeitig aufbrechen! In einem nicht allzu schmalen und lange im Dunkeln liegenden Tale sollte man bereits eine Stunde vor Sonnenaufgang auf dem Marde sein.

Obert Thomsons letzter Fahrt. Das Kriegsschiff „Oberthron“ mit der Besatzung des in Albanien gefallenen Obersten Thomson kam in Amsterdam an. Am Hafen war für die Frauereier ein Rastplatz errichtet. Verschiedene Mitglieder der zweiten Kammer und viele hohe Militärs ergrißen an der mit Kränzen bedeckten Bahre das Wort. Ein Vertreter der Königin brachte die ersten Blumenpenden. Mit großem militärischen Pomp wurde die Leiche vom Hafen nach dem Bahnhof übergeführt. Ein Sonderzug brachte den Sarg und die große Schaar der Trauerzüge nach Groningen, wo Mittwoch nachmittags die Beerdigung unter großen militärischen Ehrenbezeugungen stattfand.

Das Chamberlaintroupe Birmingham. Milton Chamberlain ist als Nachfolger seines Vaters von West-Birmingham ins Unterhaus gewählt worden. Seine Partei hatte einen Gegenkandidaten aufgestellt. Die Sozialisten hatten die Besichtigung, ihr Kandidat Kneeshaw aber erklärte, mit Rücksicht auf den verstorbenen Staatsmann, wenn dieser auch kein politischer Gegner gewesen sei, auf die Kandidatur Verzicht zu leisten. Milton war bei der Wahl nicht anwesend. Er wird am Mittwoch in Westminster seinen neuen Sitz einnehmen.

Die Währungsreform nach Homerulegelei wurde vom Oberhaus in ihrer veränderten Form in dritter Lesung angenommen, nachdem vergebliche Redner von beiden Seiten in maßvollem Ton gesprochen hatten. Es trat jedoch keine energiegelbe Veränderung in der Lage ein. Im Lauf der Beratung brachte Lord Dunsen einen Antrag ein, der vorsieht, daß von dem Inkrafttreten der Homerulegelei eine Kommission zur Prüfung der Frage des Bundesverhältnisses eingesetzt werden solle. Carl Beauchamp erklärte im Namen der Regierung, die gegen die Einziehung einer solchen Kommission sei, daß die Regierung den Weg zu einer Konferenz oder Vertagung nicht sperren wolle, und wenn der allgemeine Wunsch nach einer Konferenz von allen Seiten ausgesprochen werde, so werde die Regierung alles tun, um ihr Zustandekommen zu erleichtern. Lord Lansdowne begründete im Namen der Opposition diese Mittel, weil er glaube, daß in dieser Richtung allein eine dauernde Regelung des irischen Problems zu finden sei werde, und erklärte, daß zwischen der Annahme der Homerulegelei und der Währungsreform und dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens Zeit sein werde, zum Meinungsaustausch und zur Prüfung.

Der Zustand Rasputins. Wir hatten eine Meldung des „Netskij“ übernommen, nach der der „Prophet Rasputin“ gestorben sei. Diese Nachricht bestätigt sich, wie sich die „R. A. M.“ aus Petersburg melden läßt, nicht. Rasputin wurde noch der Stadt Iwumen übergeführt. Dort wurde ein Operation an ihm vorgenommen, die glänzend verlief.

Das Justizministerkomitee besteht darauf, daß die in der Kammer über die auswärtige Politik bevorstehende Regierungserklärung die Festsstellung enthalte, die Türkei werde sich ihrer Mindergruppe zuneigen, die sich zur Aufrechterhaltung der türkischen Integrität verpflichtet.

Die Teilnehmer der auf Anregung und unter Mitwirkung des heimischen Arbeitsausfusses der Ausstellung Daresalam 1914 von der Deutschen Kolonial-Gesellschaft veranstalteten Zertreise für Handwerker, Lehrer und Arbeiter u. m. haben sich am Dienstag in Hamburg am Bord des Dampfers „General“ nach Daresalam eingeschifft. Zur Verabschiedung hatten sich eingefunden von der Kolonial-Gesellschaft Graf Schmeling und vom heimischen Arbeitsausfuhr der Präsident Direktor Dr. Sorge und Affessor Schöneberg.

Halle und Umgebung.

Dalle 16. Juli.

Die Hofpflicht der Stadt für schadhafte Straßen bildete kürzlich den Gegenstand einer Schadenersatzklage vor dem Oberlandesgericht in Celle. In Osnabrück hatte sich der Führer eines Handwagens dadurch das Bein gebrochen, daß der Handwagen in eine Vertiefung im Pflaster geraten, infolgedessen umgestürzt und ihm auf das Bein gefallen war. Der Führer verklagte die Stadt auf Ersatz allen Schadens, weil sie für die Instandhaltung der Straßen aufzukommen habe. In Übereinstimmung mit dem Landgericht wies das Oberlandesgericht die Klage ab. Im Urteil wurde die Hofpflicht für die durch schadhafte Straßen hervorgerufenen Unfälle an sich erkannt, zur Abwehr der Hofpflicht soll es jedoch genügen, wenn die Instandhaltung der Straßen, insbesondere die Prüfung und Ausbesserung schadhafte Stellen, regelmäßig in angemessenen Zeiträumen erfolgt. Im vorliegenden Fall war die Vertiefung, die den Unfall verursachte, durch eine Ausschachtung zum Zweck eines Hausan schlusses an die in der Straße gelegene Rohrleitung entstanden. Derartige schadhafte Stellen sollen festzustellen und zu beseitigen, geht nach Ansicht des Oberlandesgerichtes zelle über den Rahmen der einer Stadtgemeinde obliegenden Straßenaufsichtspflicht hinaus.

Gerettet. Vorgestern Abend gegen 9 Uhr besaß sich ein Schulknabe auf der Seehafstraße zwei über das Gelände. Er verlor das Gleichgewicht und stürzte aus der beträchtlichen Höhe in die Saale. Er wurde von einem Schiffer, welcher sich in der Nähe mit einem Rähne aufhielt, gerettet und seinen Eltern in der Gerberstraße zugeführt.

Ein Musikereifer fand in den beiden Mittwochs-Konzerten die schmächtige Liebesgruppe vom Königl. Hoftheater in Stuttgart zu besuchen. Lauflose Stille herrichte im weiten „Saisillobbauerei“-Garten beim Vortrag der Silbernen Volkslieder und der Kromerischen Kompositionen, die in wunderbarer Klarheit dargeboten wurden. War schon der große Konzertsaal nachmittags fast befüllt, war das Establishment am Abend überfüllt. Die Parkenmäßigkeit der Trachten des Ensembles und die Serenität der Volkslieder wirkten auf das Beste. Am Donnerstags nachmittags und abend wirkten die Sänger und Sängerinnen in beiden Konzerten mit.

Provincial-Nachrichten.

Schwarzer Mann und weiße Frau.

Braunshweig, 15. Juli. Bei der Polizei zu Einbeck teilte, ihre 20 Jahre alte Tochter sei mit einem Negro, ein Schwarze, verlobt. Sehr wahrscheinlich habe sich das Paar nach Einbeck gewandt, um hier auf dem Zirkusmarkt Gesandtschaft zu machen. Die Nachforschungen ergaben denn auch bald, daß das Pärchen in einem Einbecker Gasthose wohnte und sich als Ehepaar ins Fremdenbuch eingetragen hatte. Auf dem Zirkusmarkt wollten sie Kameraden Erbsüßer kaufen. Das Mädchen wurde in Schutzhaft genommen, den Negro aber überlieferte man dem Gerichtsamt, denn

der Durchfall seiner Papiere fand man Anhaltspunkte, die den Verlobt aufkommen ließen, der Negro sei der Hellschleier einer Mädchenhand in der b. Polizei Zweifel in diese Angebe. Das Mädchen gibt an, lustige Frau zusammen mit einer Freundin zu einer lustigen Gesellschaft verschleppt worden zu sein, bei der dann noch ein weiterer Negro gegen gewesen sei. Ob dieser zweite Negro auch unter dem oben ausgesprochenen Verdachte steht, muß die Untersuchung ergeben.

Langenbogen, 15. Juli. Vom Tode des Ertrinkens errettet) hat der Maurermeister D. H. den Arbeiter Reinhold Langner, der am 12. d. im Strömungsgraben verunglückt war. Unter dem Bilde hat bereits am Sonntag seinen sechsjährigen Knaben aus Teufelsnähe an der gleichen Stelle aus dem Wasser gezogen.

Meiselsfeld, 15. Juli. (Aus dem Kreis.) In Waldau beginnt der Anwalt Gustav Schumann, der schon lange lebend war, Gehörlos. — In Dierfeld trant ein junger Mann, dessen Hebräerbrüder von den Eltern des Mädchens gefloht wurde, Selbsttötung. Es ist fraglich, ob er mit dem Leben davon kommen wird. Bei dem letzten Sommer hat es in Dierfeld einmal eine große Feiern gegeben, die unter dem Titel „In Grandau feierte der Zuzuerer am Sonntag den 30. Stützungsfest und weihte dabei einen eigenen, schönen Lurapf ein. — In Langenborn veranstaltete der Kreisverein „Victoria“ an Anlaß der Ueberlieferung einer vom Kaiser verliehenen Fahnenfestsche ein von vielen alten Soldaten besuchtes Kriegerfest.

w. Wernigerode, 15. Juli. (Wernigerode verhaftet.) Brenndampf der Wernigerode. — Der Wernigerode, über diesen frechen Ueberfall an einem nach menschlichen Maßstäben wir höchlich bedauerten, hat es in einem unbewachten Augenblick möglich machen können, über die Gefängnismauer zu springen und zu entfliehen. Einen Tag jedoch nur währte die göttliche Freiheit, denn die Polizei nahm ihn wieder in Haft. Durch das unglückliche Spiel mit Strafgefangenen veranlaßt er für die Mutter. In den heutigen Morgenstunden ereignete sich welches Dämler entfernt davon ein ebenfalls entsetzliches Unglück. Die Mutter auf den Hof gegangen war, flatterte ihr fähriger Knabe vom Weiden aus nach einem in der Nähe liegenden Baum hinauf, und verfiel demselben. Der Knabe stürzte auf ihn fallendes brennendes Strohstück, entzündete im Nu das Bett des Kleinen und den Stuhlstuhl. Das Kind glück einer lebenden Feuerquelle. Mit lebensgefährlichen Brandwunden wurde es dem städtischen Krankenhaus zugeführt. Nach dem Befinden des Kindes am Nachmittag sind alle Hoffnungen auf Wiederherstellung ausgeschlossen.

Wernigerode, 15. Juli. (Wernigerode Stabenraub.) Der Raub einer heiligen Messe wurde, wie berichtet, auch auf der Rückfahrt nach hier begriffen. Im Wernigerode angekommen, sprangen plötzlich aus einem Gebüsch zwei Männer hervor, wovon der eine dem Pferde in die Hüfte fiel, während der andere versuchte, auf den Wagen zu klettern. Der Wernigerode wurde dabei mit der Beihilfe des letzten ab. Durch den plötzlichen Unfall wurde das Pferd in den Weiden herein, wodurch die Räuber von ihrem Opfer abließen und in der Dunkelheit merkmals entfielen. Das Pferd konnte erst furs vor der Stadt zum Steben gebracht werden.

Wolke, 15. Juli. (Zwischen den Büffeln zweier Lokomotiven geleitet) wurde gestern mittags furs nach 12 Uhr in Wolke der Lokomotivführer Adolf Zoppert aus Grotzen, der in Grotzen betam und beliebt war, hinterließ eine Frau und mehrere erwachsene Kinder.

Giesleben, 15. Juli. (Eröffnung der Automobil-Verbindung.) (Eröffnung der Automobil-Verbindung zw. Giesleben und Giesleben, Hettstedt, Gerbstedt, Hohenstedt und Giesleben.) Obne andere Feierlichkeit hat heute der Giesleben Kraftwagenbetrieb den regelmäßigen Verkehr, wie ihn der Fahrplan vorsieht, auf allen Winter aufgenommen. Die sich sehr schnell ausnehmend überprübigen Kraftwagen, die alle in der hiesigen Gegend vorkommenden Steigungen spielend überwinden, waren aus diesem Anlaß mit Glorien besetzt. Der erste Wagen fuhr 6,15 Uhr aus Hohenstedt auf dem Plan ein, der zweite um 7,10 Uhr aus Querfurt. Letzterer fuhr 7,15 Uhr ersten fuhr nach Hettstedt weiter, während der erste um 7 Uhr nach Querfurt abfuhr. Hier wie in den unterwegs berührten Ortshäusern erwarteten naturgemäß viele Neugierige die Wagen.

M. Wernigerode a. S., 15. Juli. (Tendergegriffen Stadtverordnetenversammlung.) wurde der neu gewählte Stadtrat, Renter Max Meyer, bisheriges Mitglied des Stadtverordnetenkollegiums, durch den Ersten Bürgermeister Gelling verordet und in sein neues Amt eingesetzt. Die Neuwahl eines weiteren unbesetzten Stadtratssitzes mußte werden, da die Kommission, welche die vorzubereitenden Schritte einzuleiten hatte, sich nicht über die Persönlichkeit des neuen Stadtrates im Einverständnis ist. Die Verammlung bewilligte sodann aus freibertrag zu bezu. Kassen für die Tagung des 30. Bezirksvernehmer-Verbandstages am 27., 28., und 29. Juni. S. Den Betrag von 600 M. ferner wurde als freibeitag für das Stadt. Ratienhaus in Wernigerode, welches demnächst sein 200jähriges Bestehen feiert, und für die Stadt und den ganzen Kreis zu einer Quelle des Segens geworden ist, wie einmütig herorgehoben wurde, die Summe von 1000 Mark bewilligt. Dieser Betrag soll als Beihilfe zur Deckung der auf dem Waisenhaus ruhenden Baukosten von 4200 Mark Verwendung finden. — Weiter genehmigte die Verammlung für Legung der elektrischen Stromleitung nach der Laabstraße Drube die Kosten von 5000 Mark und für notwendige Reparaturarbeiten an verfallenden Wegen in der Stadt 1200 Mark. — Gestern mittags einfiel insofern der großen Hitze im benachbarten Mollenbein im Hause Dr. Hermann, Mühlenstraße 24, ein Brand. Es hatten sich einige Flaschen unter den Tisch und standen bald in hellen Flammen. Darin saß herbeigeeilte Knabgruppen konnte das Feuer bald wieder gelöscht werden, so daß großer Schaden nicht entstanden ist.

Grüntal, 15. Juli. (Konzeptsor Gustav Langguth gestorben.) Im Alter von 80 Jahren hat hier der Ehrenbürger hiesiger Stadt, Konzeptsor Gustav Langguth. Er hat während eines halben Jahrhunderts mit großer Inteposierung an der hiesigen Wirtshauslei gesondert gewirkt und sich auch sonst im öffentlichen Interesse hervorragend verdient gemacht.

Wernigerode, 15. Juli. (Wegen unzulässiger Wettbewerbs) werden von dem Ministerium der Wertschöpfungs-Votus aus Weimar und D. ein Verbot erlassen. Ein Urteil. Beide Angeklagte hatten in Schluß und in einer größeren Anzahl anderer Städte Wettbewerbserrichtet, wird darauf aber unter Anführung von fähigkeit billiger Preise Ansehen verurteilt, die von dem Schussverband Schmölin eingeleitete Klage beweisen, daß die Wettbewerbs nur aus Zweck und nicht aus dem Zweck der Wettbewerbs errichtet seien, die des Ansehens nach Waren nachgefordert worden seien und daß an angemessenen, nicht außerordentlich billigen Preisen verkauft worden sei. Das Urteil lautete gegen Bod auf 6 Wochen Gefängnis und 600 Mark Geldstrafe, gegen Dir auf 1 Monat Gefängnis und 200 Mark Geldstrafe.

Bad Sulza, 15. Juli. (Ein großer Leib.) Unter dem Niederschlag des Kanoniers J. Welt sind insofern Anstalten getroffen, welche wertvolle Ziele beenden. Insofern der ersten Aufregung

in Welt durch einen Schlaganfall plötzlich erkrankte. Man vermutet, das Anstalt ins Glanzlicht getrennt wurde.

Schiele, 15. Juli. (Lobeskrone.) Der Schmiedemeister Bernhard Wölffler im benachbarten Oberböhmersdorf zog sich durch einen Sturz vom Heuwagen einen Bruch der Wirbelsäule zu. An den Folgen dieser Verletzung ist der im 51. Lebensjahre stehende Wölffler Mann gelitten.

Schindau, 15. Juli. (Weimarscheit.) Wie bereits in vielen Orten unseres Vaterlandes, ist auch in unserer, durch Gneinau berührt gemordeten, von herrlichen Waldungen umgebenen Stadt von 1. bis 3. August d. J. ein Weimarscheit gefeiert worden. Das Weimarscheit ist bis vor jetzt aufgeführt: Sonnabend, den 1. August, Empfang der Gäste, Sonntag, den 2. August, feierliche Prozession, allgemeines Kirchengebet, gemeinschaftliches Mittagessen im Ratsstehaus (Anmeldung hierzu werden an den Vorständen des Weimarscheitgesellschaftes bis zum 25. Juli erbeten), 1 Uhr großer Festball, Festrede auf dem Marktplatz, Konzert und verschidene Belustigungen auf dem herrlich gelegenen Festplatze, abends im Silesen Saal, Montag, den 3. August, Singsperre nach dem Schießden, beliebt Konzert, nachmittags von 3 Uhr an Schautänzen und Konzert auf dem Festplatze, abends Ball und Wirtshausfeiern. Die Stadt Schindau feiert an diesen Tagen einen reich zahlreichen Besuch entgegen. Jede möglichste Anstalt ist errettet, hinsichtlich der Vorrichtung des Weimarscheitgesellschaftes Nachdruckverleger Z. Schützmann.

Hohenklingen, 15. Juli. (Opfer der Hitze.) Hier hat die glühende Hitze bereits ein Opfer gefordert. Während eines Kinderfestes in Braunsbach brach der Gohärige Müller Zimmermann von hier infolge eines Hitzschlages tot zusammen.

Reuden B. Remberg, 15. Juli. (Waldbrand.) In dem zwischen hier und Dorf Bergwitz, an der Rheinbahntrasse gelegenen 15-jährigen Waldbestand, entstand gestern nachmittags gegen 1/2 Uhr ein Brand, welcher mehrere Morgen Wald einäscherte. Wie das Feuer entstand, ist bis jetzt noch ungeklärt.

g. Reutau, 15. Juli. (Verunaflut) ist in der Mista die 20-jährige Maria Wollaus dadurch, daß sie zwischen einem Transportwagen und Pfahlst geiet. Sie wurde dem Paul Gerhart Stitt zugeführt.

Kunst und Wissenschaft.

Hochschulinrichten.

Der Fühlinger Mathematik-Universitätsprofessor Dr. Alexander B. H. wurde anlässlich seiner 50-jährigen Doktorfeier von den Technischen Hochschule in München zum Doktor der technischen Wissenschaften ehrenbehaftet ernannt. — Dem Professor für Entwerfen und Städtebau an der Technischen Hochschule in Stuttgart H. Bonas, der einen Ruf an die Berliner Hochschule abgelehnt hat, ist das Ritterkreuz des Ordens der württembergischen Krone verliehen worden. — Professor Dr. Rudolf Kraus in Breslau ist auf den funktionsfähigen Lehrstuhl an der Universität Frankfurt berufen worden. — Privatdozent Professor Dr. Fritz Kern in Kiel hat einen Ruf als ordentlicher Professor für mittlere und neuere Geschichte nach Frankfurt erhalten.

Friedrich v. Schennis, der bekannte Berliner Maler, wird am kommenden Freitag (17. Juli) 60 Jahre. Schennis, der lange Jahre in Berlin lebte, hat seine letzten großen Erfolge 1890 auf der Großen Berliner Kunstausstellung gehabt. Damals zeigte er dort eine Sammlung seiner Bilder aus den Schöpfungen und Paris von Versailles, von Fontainebleau, die so sein den Stil des 19. Jahrhunderts, die Ruhe, die Gelassenheit der architektonischen Formen des alten Frankreich treffen. Schennis erhielt damals die Goldene Medaille. Seine Werke sind von 1888 bis 1900 in die Kunstausstellungen an der Berliner Akademie der Künste in Paris und Rom gegeben seiner Kunst das eigene Gefühl. Auch im Auslande, in Chicago, in Antwerpen, in Paris hat er Goldene Medallien eingesamlet. Er hat auch in Antwerpen Schönes geschaffen.

Preisausgaben der Berliner Akademie der Wissenschaften. Die Berliner Akademie der Wissenschaften stellt für das Jahr 1917 folgende Preisausgaben: „Der Anteil der Erfahrung an den menschlichen Sinneswahrnehmungen“ soll systematisch untersucht und dargestellt werden.“ Es kommt nicht darauf an, daß die Werke der in der physikalischen und philosophischen Literatur angeführten Einzelschriften gemammelt werden, sondern darauf, daß die verschiedenen Formen der sinnlichen Erfahrung so scharf als möglich nach Art und Grenzen ihrer Wirksamkeit bestimmt und die gemeinsamen Faktoren und Gesetzmäßigkeiten in den verschiedenen Sinnesereignissen aufgesetzt werden. Genaue Nachprüfung der verwerteten Beobachtungen ist erforderlich. Größere selbständige Experimentalarbeiten über entsprechende Verhältnisse sind von jeder Art ausgeschlossen. Der Preis ist 5000 Mark. Die Bewerberanschriften können in deutscher, lateinischer, französischer, englischer oder italienischer Sprache abgefaßt sein. Sie sind in der üblichen Form bis zum 31. December 1916 im Bureau der Akademie einzuliefern. Die Verbindung des Urteils erfolgt in der Jubiläumssitzung des Jahres 1917. — Das Stipendium für die Bewerber ist 2000 Mark. Der Preis ist 5000 Mark. Diesmal nicht vergeben wurde, wird für das Jahr 1915 ein Betrag von 4000 Mark ausgeschrieben. Bewerbungen sind vor dem 1. Januar 1916 der Akademie einzuliefern. Erforderlich ist Nachweise der Reichsangehörigkeit des Bewerbers, die Angabe eines vom Betenbesten bezeugten, durch Zeilen bezeugten akademischen Grades, wobei der Kreis der akademischen Wissenschaften in dem Sinne zu verstehen ist, wie dies bei dem von Eduard Weber begründeten Akademischen Institut geschieht. — Die Akademie wird am Neujahrstag im Juli 1916 an dieelene gedruckte Schrift aus dem Gebiet der preussischen Verfassung die Mittelumsnahme von ganz Amerika zu erteilen werden, welche unter den ihr eingeladenen oder ihr anderweitig bekannt gewordenen als die beste ist erwählt. Demgemäß sind Bewerbungschriften bis zum 1. Januar 1916 einzureichen. Es dürfen nur solche Schriften prämiert werden, welche innerhalb der letzten sechs Jahre erschienen sind. Als Schriftsprache sind die deutsche und die holländische anzufragen.

Eine interessante prähistorische Entdeckung. Der bekannte Africologe von der Universität Oxford, Dr. Langdon, hat eine interessante Entdeckung gemacht, die den gesamten wissenschaftlichen Welt großen Interesse bezeugt. Es ist ihm gelungen, durch seine aus der babylonischen prähistorischen Epoche zu entnehmen, die Legende von der Sintflut einzuhalten. Der interessanteste Teil der Schrift bezieht sich auf den Sündenfall im Paradies, der aber dem Noah und nicht Adam zugeschrieben wird. Die Deutungsarbeiten Dr. Langsons sind noch nicht beendet. Die Gelehrte hat bereits mehrfach festgestellt, daß wenn auch der Name Noah und Adam verändert worden sind, die Einzelheiten des Sündenfalls doch die gleichen sind, wie sie der bisherigen Ueberlieferung entsprachen. Es ist von dem Gange des Lebens die Rede, besser Straft Noah kostete, und der Frau, die ihn dazu verführte. Auch die Schlangenspeise wird die Rolle.

Ein kunstgeschichtlicher Fund des Prinzen Johann Georg von Sachsen. Der König von Sachsen, Prinz Johann Georg, hat sich durch verschidene Verträge, die er mit den Königen verfaßt, die in der hiesigen Oberlausitz ein wertvolles Bild altdeutschlicher Kunst schenken. Es handelt sich um einen goldenen Reliquienbehälter für ein Stück vom Kreuz Christi, eine sogenannte Stauzerbeil, die der Prinz der bayrischen Goldschmiedkunst des 10. oder 11. Jahrhunderts zuneigt. Ein Aussen

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Staats-Ztg.“)

3 Uhr 10 Min. Reichsanl. 75,90, Türkulose 158, Deutsche 231, Disconto 180,62, Dresdner 145,50, Handels 146,75, Kredit 184,75, Arzew 10,24,5, Petroleum 17,37, Badinore 185,75, Canada 185,87, Lombarden 15,75, Orient 174,87, Henry 145,50, Schantung 124,62, Gr. Berl. 14,24, Paket 124,12, Hansa 250,50, Lloyd 106,37, Deutsch-Austral. 168,87, Aumetz 145,50, Bochum 216,87, Deutsch-Luxemburg 122,25, Gelsenkirchen 176,37, Harpener 171,37, Lauria 146,25, Phönix 227,12, Rombach 149,25, A. E. G. 238,25, Schuckert 139,75, Siemens 299,25, Naphtin 330, South West 105, Türk. Tabak 189,50, Tendenz: Leicht befeuert, Am Kassamarkt notieren h ö n e r: Deutsche Erdöl 2, Julius Berger 5, Belle Weissberg 2, Dortmund-Unionbrauerei 3,25, Enginzer Fink 3, Linke-Hofmann 3,50, Kohlendestillation 2,50, Kartonnagen-Ind. 2, Nordd. Steingut 4, Thölert 2, Charlottenhütte 2,25, Eintracht Bergwerk 2, Thale St.-Fr. 5, ditto Vork.-Akt. 3,50, Litteher Stahl 2,75, Ver. Glanzstoff Rheinl. Eisenh. 4,50, niedriger: Akt.-Ges. fr. Bauausführungen 3, Unter den Linden Bau 2,75, Gebhardt & König 3,50, Arnsdorfer Papier 2,85, Reisholz Papier 2,25, Ankerwerke 6,75, Krefelder Eisenbahn 23, Balcke Masch. 4, Bruchsal Masch. 3,50, Dirkopp 2,25, Düsseldorf Waggon 2,50, Exaktiss. Fahrweg 2, Flensburger Schiffbau 4, Halleische Masch. 5, Kapler Masch. 3,75, Lindy, Loewe 3,50, David Richter 2,75, Schöning Eisen 2,50, Anilin Treptow 7, Riedel 4, Bamberger Mälzerei 5 gegen letzte Notiz, Berliner Mörchelwerke 2, Auer 3,50, Deutsche Wafen 2,50, C. Lindström 3,50, Troitzsch 2, Piano Zimmermann 5,40, Breitenburger Zement 10,25, Kemmerly Zement 4, Akkumulatoren 2, Hackethal 2, C. Lorenz C. Braun 2,50, M. Braunschweiger 12,10, 1915, 1916, Caroline Brunnkowsk 5, Donnersmarkthöhe 2, Düsseldorf Röhren 3,25, Mannesmann 2,75, Ver. Stahlw. Zyssen 4,25, Rositzer Zucker 2, Deutsche Jute 2, Remer Spinneri 7,75, Chem. Milch 8,25, Daimler 2, Elbertelder Farben 3, Chem. Charlottenberg 2.

Zum Kursnotiz. Berlin, 15. Juli. 4 1/2 Bayrische Staats-Anleihe 89,00 u. 18 97,00 4 3/4 Bayerische Staats-Anl. 92,00 4 3/4 Bayerische Staats-Anleihe 0.00 v. Okt. 1915 90,00 4 3/4 Schwärzburger-Börsenhaus 39,10 3 3/4 Württemberg. Staats-Anleihe 81-88 88,00 3 3/4 Kassener Eisenbahn-Anleihe 1900 u. 1909 81,50 4 3/4 Oesterreichische Schuldscheine ver. 24,60 4 3/4 Österreich. Staats-Anleihe 1900 - 4 1/2 Darmstadt. Stadt-Anl. 1909 u. 10 - 91,75 4 1/2 Thüringer Staats-Anleihe 1900 - 91,75 4 3/4 Düsseldorf. Stadt-Anleihe 1900, 97, 08, 10, 1912 90,00 4 1/2 Jönner Stadt-Anl. 1900 - 91,75 4 3/4 Jönner Stadt-Anl. 1902 - 91,75 4 3/4 Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 u. 1910 - 91,75 4 3/4 Quedlinburger Stadt-Anleihe 1903 u. 1910 - 91,75 4 3/4 Thomer Stadt-Anl. 1880, 05, 09, 91,60 4 3/4 Prov. Preuss. Anleihen 1900-05, 08, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19 88,00 4 3/4 Hessische Komm.-Obl. X-XIII 97,10 4 1/2 Badische Staats-Anleihe 1900 u. 1909 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1912 u. 1913 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1914 u. 1915 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1916 u. 1917 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1918 u. 1919 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1920 u. 1921 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1922 u. 1923 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1924 u. 1925 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1926 u. 1927 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1928 u. 1929 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1930 u. 1931 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1932 u. 1933 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1934 u. 1935 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1936 u. 1937 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1938 u. 1939 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1940 u. 1941 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1942 u. 1943 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1944 u. 1945 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1946 u. 1947 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1948 u. 1949 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1950 u. 1951 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1952 u. 1953 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1954 u. 1955 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1956 u. 1957 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1958 u. 1959 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1960 u. 1961 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1962 u. 1963 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1964 u. 1965 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1966 u. 1967 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1968 u. 1969 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1970 u. 1971 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1972 u. 1973 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1974 u. 1975 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1976 u. 1977 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1978 u. 1979 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1980 u. 1981 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1982 u. 1983 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1984 u. 1985 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1986 u. 1987 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1988 u. 1989 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1990 u. 1991 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1992 u. 1993 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1994 u. 1995 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1996 u. 1997 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 1998 u. 1999 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2000 u. 2001 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2002 u. 2003 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2004 u. 2005 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2006 u. 2007 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2008 u. 2009 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2010 u. 2011 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2012 u. 2013 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2014 u. 2015 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2016 u. 2017 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2018 u. 2019 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2020 u. 2021 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2022 u. 2023 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2024 u. 2025 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2026 u. 2027 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2028 u. 2029 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2030 u. 2031 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2032 u. 2033 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2034 u. 2035 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2036 u. 2037 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2038 u. 2039 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2040 u. 2041 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2042 u. 2043 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2044 u. 2045 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2046 u. 2047 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2048 u. 2049 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2050 u. 2051 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2052 u. 2053 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2054 u. 2055 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2056 u. 2057 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2058 u. 2059 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2060 u. 2061 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2062 u. 2063 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2064 u. 2065 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2066 u. 2067 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2068 u. 2069 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2070 u. 2071 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2072 u. 2073 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2074 u. 2075 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2076 u. 2077 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2078 u. 2079 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2080 u. 2081 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2082 u. 2083 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2084 u. 2085 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2086 u. 2087 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2088 u. 2089 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2090 u. 2091 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2092 u. 2093 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2094 u. 2095 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2096 u. 2097 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2098 u. 2099 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2100 u. 2101 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2102 u. 2103 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2104 u. 2105 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2106 u. 2107 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2108 u. 2109 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2110 u. 2111 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2112 u. 2113 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2114 u. 2115 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2116 u. 2117 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2118 u. 2119 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2120 u. 2121 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2122 u. 2123 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2124 u. 2125 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2126 u. 2127 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2128 u. 2129 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2130 u. 2131 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2132 u. 2133 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2134 u. 2135 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2136 u. 2137 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2138 u. 2139 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2140 u. 2141 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2142 u. 2143 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2144 u. 2145 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2146 u. 2147 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2148 u. 2149 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2150 u. 2151 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2152 u. 2153 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2154 u. 2155 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2156 u. 2157 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2158 u. 2159 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2160 u. 2161 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2162 u. 2163 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2164 u. 2165 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2166 u. 2167 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2168 u. 2169 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2170 u. 2171 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2172 u. 2173 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2174 u. 2175 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2176 u. 2177 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2178 u. 2179 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2180 u. 2181 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2182 u. 2183 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2184 u. 2185 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2186 u. 2187 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2188 u. 2189 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2190 u. 2191 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2192 u. 2193 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2194 u. 2195 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2196 u. 2197 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2198 u. 2199 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2200 u. 2201 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2202 u. 2203 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2204 u. 2205 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2206 u. 2207 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2208 u. 2209 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2210 u. 2211 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2212 u. 2213 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2214 u. 2215 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2216 u. 2217 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2218 u. 2219 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2220 u. 2221 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2222 u. 2223 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2224 u. 2225 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2226 u. 2227 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2228 u. 2229 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2230 u. 2231 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2232 u. 2233 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2234 u. 2235 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2236 u. 2237 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2238 u. 2239 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2240 u. 2241 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2242 u. 2243 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2244 u. 2245 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2246 u. 2247 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2248 u. 2249 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2250 u. 2251 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2252 u. 2253 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2254 u. 2255 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2256 u. 2257 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2258 u. 2259 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2260 u. 2261 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2262 u. 2263 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2264 u. 2265 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2266 u. 2267 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2268 u. 2269 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2270 u. 2271 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2272 u. 2273 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2274 u. 2275 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2276 u. 2277 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2278 u. 2279 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2280 u. 2281 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2282 u. 2283 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2284 u. 2285 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2286 u. 2287 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2288 u. 2289 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2290 u. 2291 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2292 u. 2293 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2294 u. 2295 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2296 u. 2297 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2298 u. 2299 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2300 u. 2301 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2302 u. 2303 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2304 u. 2305 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2306 u. 2307 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2308 u. 2309 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2310 u. 2311 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2312 u. 2313 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2314 u. 2315 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2316 u. 2317 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2318 u. 2319 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2320 u. 2321 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2322 u. 2323 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2324 u. 2325 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2326 u. 2327 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2328 u. 2329 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2330 u. 2331 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2332 u. 2333 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2334 u. 2335 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2336 u. 2337 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2338 u. 2339 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2340 u. 2341 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2342 u. 2343 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2344 u. 2345 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2346 u. 2347 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2348 u. 2349 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2350 u. 2351 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2352 u. 2353 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2354 u. 2355 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2356 u. 2357 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2358 u. 2359 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2360 u. 2361 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2362 u. 2363 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2364 u. 2365 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2366 u. 2367 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2368 u. 2369 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2370 u. 2371 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2372 u. 2373 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2374 u. 2375 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2376 u. 2377 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2378 u. 2379 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2380 u. 2381 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2382 u. 2383 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2384 u. 2385 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2386 u. 2387 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2388 u. 2389 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2390 u. 2391 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2392 u. 2393 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2394 u. 2395 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2396 u. 2397 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2398 u. 2399 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2400 u. 2401 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2402 u. 2403 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2404 u. 2405 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2406 u. 2407 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2408 u. 2409 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2410 u. 2411 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2412 u. 2413 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2414 u. 2415 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2416 u. 2417 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2418 u. 2419 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2420 u. 2421 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2422 u. 2423 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2424 u. 2425 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2426 u. 2427 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2428 u. 2429 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2430 u. 2431 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2432 u. 2433 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2434 u. 2435 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2436 u. 2437 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2438 u. 2439 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2440 u. 2441 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2442 u. 2443 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2444 u. 2445 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2446 u. 2447 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2448 u. 2449 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2450 u. 2451 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2452 u. 2453 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2454 u. 2455 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2456 u. 2457 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2458 u. 2459 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2460 u. 2461 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2462 u. 2463 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2464 u. 2465 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2466 u. 2467 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2468 u. 2469 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2470 u. 2471 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2472 u. 2473 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2474 u. 2475 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2476 u. 2477 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2478 u. 2479 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2480 u. 2481 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2482 u. 2483 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2484 u. 2485 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2486 u. 2487 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2488 u. 2489 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2490 u. 2491 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2492 u. 2493 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2494 u. 2495 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2496 u. 2497 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2498 u. 2499 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2500 u. 2501 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2502 u. 2503 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2504 u. 2505 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2506 u. 2507 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2508 u. 2509 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2510 u. 2511 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2512 u. 2513 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2514 u. 2515 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2516 u. 2517 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2518 u. 2519 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2520 u. 2521 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2522 u. 2523 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2524 u. 2525 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2526 u. 2527 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2528 u. 2529 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2530 u. 2531 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2532 u. 2533 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2534 u. 2535 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2536 u. 2537 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2538 u. 2539 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2540 u. 2541 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2542 u. 2543 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2544 u. 2545 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2546 u. 2547 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2548 u. 2549 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2550 u. 2551 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2552 u. 2553 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2554 u. 2555 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2556 u. 2557 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2558 u. 2559 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2560 u. 2561 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2562 u. 2563 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2564 u. 2565 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2566 u. 2567 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2568 u. 2569 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2570 u. 2571 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2572 u. 2573 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2574 u. 2575 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2576 u. 2577 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2578 u. 2579 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2580 u. 2581 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2582 u. 2583 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2584 u. 2585 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2586 u. 2587 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2588 u. 2589 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2590 u. 2591 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2592 u. 2593 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2594 u. 2595 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2596 u. 2597 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2598 u. 2599 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2600 u. 2601 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2602 u. 2603 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2604 u. 2605 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2606 u. 2607 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2608 u. 2609 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2610 u. 2611 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2612 u. 2613 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2614 u. 2615 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2616 u. 2617 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2618 u. 2619 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2620 u. 2621 91,75 4 3/4 Badische Staats-Anleihe 2622 u. 2623 91,75 4 3/4 Badische Staats-An

Main table containing financial data, stock prices, and exchange rates. Columns include various market categories like 'Börsen', 'Waren', 'Geld', and 'Wechsel'. Rows list specific items and their corresponding values.

